

*Niederschrift*

über die am **DONNERSTAG**, dem **19. Dezember 2024**, mit dem Beginn um **17:00 Uhr**, im Gemeindeamt Finkenstein, Sitzungssaal, stattgefundene Sitzung des **GEMEINDERATES** der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

Anwesend waren:

Bgm. **POGLITSCH** Christian als Vorsitzender

Gemeinderatsmitglieder:

GR<sup>in</sup> **BISTER** Sigrid als Ersatz für Vbgm.<sup>in</sup> **BAUMGARTNER** Michaela  
Vbgm. **LINDER** Alexander, Ing.  
VM. **NAGELER** Johann  
VM. **BAUER-URSCHITZ** Gerlinde  
VM. **WIEGELE** Janine, BA  
VM. **OSCHOUNIG** Christian  
GR. **STÖFLER** Franz, Mag. als Ersatz für GR. **KOFLER** Franz  
GR<sup>in</sup> **MÜLLER** Stefanie  
GR. **TANZER** Gerhard  
GR. **PREGLAU** Bernhard als Ersatz für GR. **EGGER** Jörg  
GR. **RAINER** Andreas Martin  
GR. **MILLONIG** Karl  
GR. **MIKL** Karl  
GR. **GRÜNER** Reinhard als Ersatz für GR. **SAMONIG** Mario  
GR<sup>in</sup> **SAMONIG** Veronika als Ersatz für GR. **MIKL** Mariano  
GR. **KLEINWÄCHTER** Moritz  
GR. **FÜLÖP-FRUHMANN** Marcel als Ersatz für GR. **HERNLER** Helmut, Ing.  
GR. **UNTERPIRKER** Günther als Ersatz für GR. **SMOLE** Klaus, MSc  
GR. **RUPITZ** Michael als Ersatz für GR. **BIN-WALLUSCHNIG** Franz  
GR. **OMANN** Franz als Ersatz für GR. **PUTZL** Sandro  
GR. **ARNEITZ** Thomas  
GR<sup>in</sup> **UNTERPIRKER** Stefanie  
GR. **DEUTSCHMANN** Harald  
GR. **UNTERWEGER** Aleksander als Ersatz für GR. **PIRKER** Nicolas  
GR<sup>in</sup> **SCHMAUS** Brigitte, Mag.<sup>a</sup>  
GR. **RESSMANN** Markus, Mag.

Nicht anwesend waren:

Vbgm. **BAUMGARTNER** Michaela,  
GR. **KOFLER** Franz,  
GR. **EGGER** Jörg,

GR. **SAMONIG** Mario,  
GR. **MIKL** Mariano,  
GR. **HERNLER** Helmut, Ing.,  
GR. **SMOLE** Klaus, MSc,  
GR. **BIN-WALLUSCHNIG** Franz,  
GR. **PUTZL** Sandro und  
GR. **PIRKER** Nicolas, alle entschuldigt

Weiters anwesend waren:

**HASSLER** Johannes, Amtsleiter  
**RESCHKE** Mario, Mag. (FH), Finanzverwalter  
**KELLENZ** Philipp, BSc, Bmst. Ing. Dipl.-Ing., Bauamtsleiter  
**WROLICH** Dominik, Leiter Umweltamt

Schriftführerin:

**TAUPE** Gudrun

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vom Bürgermeister auf den heutigen Tag inkl. Tagesordnung einberufen.

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Der **Vorsitzende** stellt fest, dass die Herren **UNTERPIRKER** Günther und **OMANN** Franz noch nicht angelobt sind. Er ersucht alle Mitglieder des Gemeinderates sich für die Angelobung von ihren Sitzplätzen zu erheben.

Der **Amtsleiter** verliest die Gelöbnisformel mit folgendem Wortlaut:

*"Ich gelobe, der Verfassung der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern."*

Günther **UNTERPIRKER** und Franz **OMANN** sprechen mit den Worten "Ich gelobe" das Gelöbnis aus und bekräftigen dies mit Handschlag in die Hand des Bürgermeisters.

Des Weiteren stellt der **Vorsitzende** fest, dass die **FRAGESTUNDE** entfällt, da keine Anfragen vorliegen.

Berichte des Bürgermeisters -

Der **Vorsitzende** bringt einen Kurzbericht über das Projekt "Community Nurses", welches mit Ende des Jahres ausläuft, und die weitere Vorgehensweise bzw. Verhandlungen/Gespräche mit der Marktgemeinde St. Jakob i.R. über eine eventuelle Mitbeteiligung.

**Der Bericht wird von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig zur Kenntnis genommen.**

## Verlauf der Sitzung

Vom **Vorsitzenden** wird beantragt, die vorliegende Tagesordnung, wie folgt, zu ändern u.zw.:

**Absetzen** des Tagesordnungspunktes 2), da besagtes Ersatzmitglied nicht anwesend ist;

**Die vorliegende Tagesordnung wird mit der vom Vorsitzenden beantragten Änderung von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig genehmigt** und lautet demnach wie folgt:

### **FRAGESTUNDE entfällt**

Berichte des Bürgermeisters.

### **TAGESORDNUNG**

1. Bestellung von zwei Mitgliedern des Gemeinderates zur Mitfertigung der Niederschrift.
2. ~~Angelobung eines Ersatzmitgliedes für den 2. Vizebürgermeister.~~ **abgesetzt**

### **REFERAT I:**

3. Kontrollausschussberichte vom 18. September und 16. Dezember 2024.  
**Berichterstatter:** GR. Harald **Deutschmann**
  4. Änderung der Verordnung, mit welcher die Aufgaben des Bürgermeisters im eigenen Wirkungsbereich auf den Bürgermeister, die Vizebürgermeister und die sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes aufgeteilt werden sowie Einteilung der gegenseitigen Vertretung der Vorstandsmitglieder.  
**Berichterstatter:** Bgm. Christian **Poglitsch**
  5. Entsendung eines Ersatzmitgliedes in den Vorstand des Abwasserverbandes Faaker See.  
**Berichterstatter:** Bgm. Christian **Poglitsch**
  6. Entsendung eines Mitgliedes in die Personalkommission.  
**Berichterstatter:** Bgm. Christian **Poglitsch**
  7. Entsendung eines Ersatzmitgliedes in den Verbandsrat/Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes.  
**Berichterstatter:** Bgm. Christian **Poglitsch**
  8. Entsendung eines Ersatzmitgliedes in den Schutzwasserverband "Dobratschgemeinden".  
**Berichterstatter:** Bgm. Christian **Poglitsch**
  9. Verwendung IKZ-Bonus 2025.  
**Berichterstatter:** GR. Gerhard **Tanzer**
  10. Inanspruchnahme eines inneren Darlehens für den Ankauf TLFA 3000AT FF-Gödersdorf.  
**Berichterstatter:** GR. Gerhard **Tanzer**
  11. Vergabe Kassenkredit 2025.  
**Berichterstatter:** GR. Gerhard **Tanzer**
  12. Stellenplan für das Verwaltungsjahr 2025.  
**Berichterstatter:** GR. Gerhard **Tanzer**
  13. Voranschlagsverordnung 2025.  
**Berichterstatter:** GR. Gerhard **Tanzer**
  14. Mittelfristiger Investitions- und Finanzplan 2025.  
**Berichterstatter:** GR. Gerhard **Tanzer**
  15. Vergnügungssteuerverordnung 2025.  
**Berichterstatter:** GR. Gerhard **Tanzer**
  16. Abschluss eines Optionsvertrages mit der SPAR Österr. Warenhandels-AG.  
**Berichterstatter:** Bgm. Christian **Poglitsch**
- ### **REFERAT II:**
17. Verlängerung der Bebauungsverpflichtung Parz. 1089/1, KG 75305 Ferlach.  
**Berichterstatter:** 2. Vbgm. Ing. Alexander **Linder**

18. Auflassung einer Teilfläche der Parz. 2475, KG 75305 Ferlach, aus dem öffentlichen Gut, und Übernahme von Teilflächen der Parz. 857, 858, 856, alle KG 75305 Ferlach, in das öffentl. Gut.  
Berichterstatter: 2. Vbgm. Ing. Alexander **Linder**
19. Grundabtretungsvereinbarung betreffend die Übertragung des Gst. 1235, KG 75413 Fürnitz, in das öffentliche Gut.  
Berichterstatter: 2. Vbgm. Ing. Alexander **Linder**
20. Ordnungs-Nr.: 31/24 - Umwidmung einer Teilfläche der Parz. 398/2, KG 75426 Latschach, im Ausmaß von 10 m<sup>2</sup>, von dzt. Grünland-Erholungsfläche in *Grünland-Liegewiese*.  
Berichterstatter: 2. Vbgm. Ing. Alexander **Linder**
21. Ordnungs-Nr.: 28/24 - Umwidmung der Parz. 1306/4, im Ausmaß von 164 m<sup>2</sup>, und einer Teilfläche der Parz. 1306/3, im Ausmaß von 150 m<sup>2</sup>, beide KG 75410 Faak, von dzt. Verkehrsfläche-allgemeine Verkehrsfläche in *Bauland-Wohngebiet*.  
Berichterstatter: 2. Vbgm. Ing. Alexander **Linder**

**REFERAT V:**

22. Nachtrag zum Pachtvertrag vom 17.08.1982 der Sportanlage DSG-Ledenitzen.  
Berichterstatter: VM. Christian **Oschounig**
23. Abschluss eines Stromlieferungsvertrages und Kooperationsvereinbarung für 2026.  
Berichterstatter: VM. Christian **Oschounig**

**REFERAT VI:**

24. Wohnungsvergaben.  
Berichterstatter: Bgm. Christian **Poglitsch**
25. Haftungsübernahme für zwei Darlehen des Abwasserverbandes Faaker See.  
Berichterstatter: Bgm. Christian **Poglitsch**

**VERTRAULICH:**

26. Verlängerung der Dienstverträge mit den beiden Community Nurses.  
Berichterstatter: GR. Gerhard **Tanzer**

Zu Punkt 1) der Tagesordnung:

Bestellung von zwei Mitgliedern des Gemeinderates zur Mitfertigung der Niederschrift:

***Für die Mitfertigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 19. Dezember 2024 werden vom Gemeinderat e i n s t i m m i g die Mitglieder VM. Johann NAGELER und Harald DEUTSCHMANN bestellt.***

Zu Punkt 3) der Tagesordnung:

Kontrollausschussberichte vom 18. September und 16. Dezember 2024:

GR. Harald D e u t s c h m a n n berichtet, dass der Kontrollausschuss der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See am Mittwoch, dem 18. September 2024 eine Sitzung betreffend "*Kassaprüfung, Nachschau Strompreisentwicklung Volksschulen 2021-2023, Nachschau Strompreisentwicklung Friedhöfe 2021-2023 und Belegprüfung*" und am Montag, dem 16. Dezember 2024 eine Sitzung betreffend "*Verfügungsmittel 2024, Durchsicht der Haushaltskonten und Belegprüfung*" durchgeführt hat.

Die Niederschriften über die Sitzungen des Kontrollausschusses vom 18. September 2024 und 16. Dezember 2024 werden vom Berichterstatter den Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und bilden als Beilagen 1 und 2 einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift.

***Der Gemeinderat nimmt die Berichte des Kontrollausschusses über die am Mittwoch, dem 18. September 2024 und Montag, dem 16. Dezember 2024 durchgeführten Überprüfungen, wie vom Berichtersteller vorgetragen und entsprechend der Beilagen 1 und 2 dieser Niederschrift, e i n s t i m m i g zur Kenntnis.***

Zu Punkt 4) der Tagesordnung:

*Änderung der Verordnung, mit welcher die Aufgaben des Bürgermeisters im eigenen Wirkungsbereich auf den Bürgermeister, die Vizebürgermeister und die sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes aufgeteilt werden sowie Einteilung der gegenseitigen Vertretung der Vorstandsmitglieder:*

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass mit Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vom 16. Dezember 2022 die Aufgaben des Bürgermeisters im eigenen Wirkungsbereich auf den Bürgermeister, die Vizebürgermeister und die sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes aufgeteilt wurden.

Die Aufgaben des *Referates IV* wurden Christine **SITTER**, MBA, zugewiesen und als Vertretung im Verhinderungsfalle wurde für sie VM. Ing. Alexander **LINDER** bestimmt.

Christine **SITTER**, MBA, hat ihr Mandat als ordentliches Mitglied des Gemeindevorstandes zurückgelegt und wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 7. November 2024 aufgrund des Vorschlagsrechtes der anspruchsberechtigten Partei (SPÖ) Janine **WIEGELE**, BA, als neues Mitglied des Gemeindevorstandes für gewählt erklärt und angelobt. Es ist daher erforderlich, dass die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vom 16. Dezember 2022, mit welcher die Aufgaben des Bürgermeisters im eigenen Wirkungsbereich auf den Bürgermeister, die Vizebürgermeister und die sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes aufgeteilt wurden, den neuen Gegebenheiten angepasst und geändert wird. Das *Referat IV* soll nun VM. Janine **WIEGELE**, BA, zugewiesen werden mit folgenden Änderungen:

Gruppe 3 - "*Kunst, Kultur und Kultus*" soll dem Referat I - Bgm. Christian **POGLITSCH** zugeordnet werden.

Für die gegenseitige Vertretung im Verhinderungsfall soll für VM. Janine **WIEGELE**, BA, 2. Vbgm. Ing. Alexander **LINDER** und für den 2. Vbgm. Ing. Alexander **LINDER** VM. Janine **WIEGELE**, BA, vornehmen.

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Verordnung, mit welcher die Aufgaben des Bürgermeisters im eigenen Wirkungsbereich auf den Bürgermeister, die Vizebürgermeister und die sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes aufgeteilt werden sowie Einteilung der gegenseitigen Vertretung der Vorstandsmitglieder, wie vom Vorsitzenden vorge-  
tragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

Zu Punkt 5) der Tagesordnung:

*Entsendung eines Ersatzmitgliedes in den Vorstand des Abwasserverbandes Faaker See:*

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass eine Nachnominierung eines Ersatzmitgliedes in den Vorstand des Abwasserverbandes Faaker See vorgenommen werden soll u.zw.:  
Abwasserverband Faaker See - Vorstand

Ersatzmitglied:

anstelle von Janine WIEGELE, BA

neu

GR<sup>in</sup> Stefanie UNTERPIRKER

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Entsendung von GR<sup>in</sup> Stefanie UNTERPIRKER anstelle von VM. Janine WIEGELE, BA, als Ersatzmitglied in den Vorstand des Abwasserverbandes Faaker See, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

Zu Punkt 6) der Tagesordnung:

Entsendung eines Mitgliedes in die Personalkommission:

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass aufgrund einer Mandatszurücklegung eine Nachnominierung für ein Mitglied in die Personalkommission vorgenommen werden soll u.zw.:

Personalkommission -

Mitglied:

anstelle von Christine SITTER, MBA

neu

GR. Ing. Helmut HERNLER

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Entsendung von GR. Ing. Helmut HERNLER anstelle von Christine SITTER, MBA, als Mitglied in die Personalkommission, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

Zu Punkt 7) der Tagesordnung:

Entsendung eines Ersatzmitgliedes in den Verbandsrat/  
Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes:

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass aufgrund einer Mandatszurücklegung eine Nachnominierung für ein Ersatzmitglied in den/die Verbandsrat/Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes vorgenommen werden soll u.zw.:

Abfallwirtschaftsverband - Verbandsrat/Verbandsversammlung -

Ersatzmitglied:

anstelle von Christine SITTER, MBA

neu

GR. Thomas ARNEITZ

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Entsendung von GR. Thomas ARNEITZ anstelle von Christine SITTER, MBA, als Ersatzmitglied in den/die Verbandsrat/Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

Zu Punkt 8) der Tagesordnung:

Entsendung eines Ersatzmitgliedes in den Schutzwasserverband "Dobratschgemeinden":

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass aufgrund einer Mandatszurücklegung eine Nachnominierung für ein Ersatzmitglied in den Schutzwasserverband "Dobratschgemeinden" vorgenommen werden soll u.zw.:

Schutzwasserverband "Dobratschgemeinden" -

Ersatzmitglied:

anstelle von Christine SITTER, MBA                    neu            GR. Franz BIN-WALLUSCHNIG

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Entsendung von GR. Franz BIN-WALLUSCHNIG anstelle von Christine SITTER, MBA als Ersatzmitglied in den Schutzwasserverband "Dobratschgemeinden", wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

Zu Punkt 9) der Tagesordnung:

Verwendung IKT-Bonus 2025

GR. Gerhard T a n z e r berichtet, dass mit Verweis auf das Schreiben der Abt. 3, Zl.: 03-FProg-7/133-2023, vom 14.12.2023, in welchem die Vorgehensweise bei der Abwicklung des IKZ-Bonus 2024 bis 2026 dargelegt wird, seitens der Finanzverwaltung vorgeschlagen wird, die IKZ-Mittel 2025 für die interkommunale Aufgabenerfüllung im Bereich des Schulgemeindevorstandes Villach zu verwenden.

Die Höhe der IKZ-Mittel belaufen sich auf € 50.000,00. Demgegenüber steht eine zu erwartende Transferleistung an den SGV in Höhe von € 530.700,00. Die Abrufung der Mittel bedarf einer Zweckwidmung und eines Beschlusses des Gemeinderates.

*Der Ausschuss für Finanz- und Personalangelegenheiten schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Verwendung des IKZ-Bonus 2025 für interkommunale Aufgabenerfüllungen, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanz- und Personalangelegenheiten.***

Zu Punkt 10) der Tagesordnung:

Inanspruchnahme eines inneren Darlehens für den Ankauf TLFA 3000AT FF-Gödersdorf:

GR. Gerhard T a n z e r berichtet, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 29.06.2023 den Beschluss über den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges-Allrad (TLF-A 3000) gefasst hat.

Die Gesamtkosten inklusive Anbauten belaufen sich gemäß dem Voranschlagsentwurf 2025 auf EUR 465.000,00. Der Zuschuss des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes wurde mit EUR 172.200,00 in den Voranschlag aufgenommen. Der Kostenanteil der Gemeinde beläuft sich sohin auf EUR 292.800,00. Gemäß § 15 Abs. 2 K-GHG handelt es sich hierbei um ein

einjähriges investives Einzelvorhaben. § 15 Abs. 4 K-GHG führt weiter aus, dass Investitionen nur dann in Auftrag gegeben werden dürfen, wenn die dafür vorgesehenen Mittelaufbringungen eingegangen oder deren rechtzeitiger Eingang rechtlich und tatsächlich sichergestellt sind. Die voraussichtliche hoheitlich verfügbare Eigenfinanzierungskraft der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See beträgt im Finanzjahr 2025 minus EUR 120.700,00 und werden damit die Bestimmungen des § 15 K-GHG nicht erfüllt und kann daher das Vorhaben grundsätzlich nicht umgesetzt werden.

Der Gemeinderat darf jedoch aus finanzwirtschaftlichen Gründen beschließen, dass Zahlungsmittelreserven vorübergehend zur Zwischenfinanzierung von Mittelverwendungen für investive Einzelvorhaben gemäß § 15 oder zur Aufrechterhaltung des finanziellen Gleichgewichtes in Anspruch genommen werden (innere Darlehen). Durch eine derartige Entnahme dürfen sich für den Zweck der in Anspruch genommenen Zahlungsmittelreserve (ZMR) keine nachteiligen Auswirkungen in finanzieller Hinsicht ergeben. Die in Anspruch genommene Zahlungsmittelreserve ist so rechtzeitig wieder aufzufüllen, dass hierdurch die zweckgemäße Verwendung im Bedarfsfall gewährleistet bleibt.

Die Finanzverwaltung schlägt daher vor, durch die Inanspruchnahme eines inneren Darlehens aus der Zahlungsmittelreserve "Mülldeponie" in Höhe von EUR 292.800,00 die Finanzierung für den Ankauf des TLFA sicherzustellen. Die Mittel aus dieser ZMR sind in absehbarer Zeit für keine zweckbezogene Verwendung vorgesehen, da die Mülldeponie aufgelöst wurde. Die entsprechende Darstellung wurde bereits in den VA-Entwurf 2025 eingearbeitet.

Nachstehend werden die Einzelheiten dargelegt:

Inneres Darlehen

Zahlungsmittelreserve	"Mülldeponie" - Ansatz 8520 Betriebe der Müllbeseitigung
derzeitiger Stand	rd. EUR 468.000,00
Höhe der Entnahme	bis zu EUR 292.800,00
Laufzeit	2026 - 2035
jährliche Rate	EUR 29.280,00
Zinssatz	1,70 % p.a. (derzeitiger Hauptrefinanzierungssatz der EZB 3,4 %)
Fälligkeit	jährlich, jeweils am 30.06.

Tilgungsplan

Datum	Zinsen	Tilgung	Darlehensrest
31.12.2025	€ 7.432,31		€ 292.800,00
30.06.2026	€ 4.479,84	-€ 29.280,00	€ 263.520,00
30.06.2027	€ 3.992,99	-€ 29.280,00	€ 234.240,00
30.06.2028	€ 3.484,32	-€ 29.280,00	€ 204.960,00
30.06.2029	€ 2.986,56	-€ 29.280,00	€ 175.680,00
30.06.2030	€ 2.488,80	-€ 29.280,00	€ 146.400,00
30.06.2031	€ 1.996,49	-€ 29.280,00	€ 117.120,00
30.06.2032	€ 1.493,28	-€ 29.280,00	€ 87.840,00
30.06.2033	€ 995,52	-€ 29.280,00	€ 58.560,00
30.06.2034	€ 497,76	-€ 29.280,00	€ 29.280,00
30.06.2035	€ -	-€ 29.280,00	€ -

*Der Ausschuss für Finanz- und Personalangelegenheiten schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Inanspruchnahme eines inneren Darlehens für den Ankauf des TLFA 3000AT für die FF-Gödersdorf, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanz- und Personalangelegenheiten.***

Zu Punkt 11) der Tagesordnung:

Vergabe Kassenkredit 2025:

GR. Gerhard T a n z e r berichtet, dass gemäß § 37 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz - K-GHG - zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen unter anderem ein Kontokorrentrahmen in Anspruch genommen werden kann. Dieser ist vom Gemeinderat, unter Bedachtnahme auf die finanzielle Lage der Gemeinde, zu bestimmen und darf das Gesamtausmaß von 33 % der Summe des Abschnittes 92 "öffentliche Abgaben" der Finanzierungsrechnung des zweitvorangegangenen Finanzjahres nicht übersteigen.

Aufgrund dieser Bestimmungen kann die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See einen Kontokorrentrahmen in Höhe von maximal EUR 4.669.693,27 in Anspruch nehmen.

Für die Vergabe der Kassenkredite für das Finanzjahr 2025 wurden drei Banken zur Anbotlegung eingeladen.

Das Angebot sollte zumindest nachstehende Informationen bzw. Inhalte aufweisen:

- Laufzeit 01.01.2025 - 31.12.2025
- Sollzinssatz p.a.
- etwaige Anpassungen entsprechend der Entwicklung 3-Monats-Satz-EURIBOR
- Verrechnungsmodalitäten
- Verzugszinssatz
- Rahmenprovision
- Kontoführungsentgelt

Als letzten Eingang wurde der 21.11.2024 festgelegt. Am 22.11.2024 erfolgte die Anbotöffnung unter Anwesenheit von Mag. (FH) Mario Reschke und Günther Quedritsch. Alle drei Bankinstitute legten fristgerecht ihre Angebote.

Nach Durchsicht der Unterlagen ging die Raiffeisenbank Region Villach als Bestbieter hervor.

*Der Ausschuss für Finanz- und Personalangelegenheiten schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Vergabe des Kassenkredites für das Jahr 2025 an die Raiba Villach, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanz- und Personalangelegenheiten.***

Zu Punkt 12) der Tagesordnung:

Stellenplan für das Verwaltungsjahr 2025:

GR. Gerhard T a n z e r bringt den Stellenplan für das Verwaltungsjahr 2025 den Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich mit Erläuterungen zur Kenntnis u.zw.:

**VERORDNUNG**

des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vom 19. Dezember 2024, Zl.: 010/2-A1/Ta/24, mit welcher der Stellenplan für das Verwaltungsjahr 2025 beschlossen wird (Stellenplan 2025).

Gemäß § 2 Abs. 1 des Kärntner Gemeindebedienstetengesetzes - K-GBG, LGBl. Nr. 56/1992, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 90/2023, des § 3 Abs. 1 und 2 des Kärntner Gemeindevertragsbedienstetengesetzes - K-GVBG, LGBl. Nr. 95/1992, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 90/2023, sowie des § 5 Abs. 1 und 2 des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes - K-GMG, LGBl. Nr. 96/2011, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 90/2023, wird verordnet:

## § 1

### Beschäftigungsobergrenze

Für das Verwaltungsjahr 2025 beträgt die Beschäftigungsobergrenze gemäß § 5 Abs. 1 K-GBRPV 1 035 Punkte.

## § 2

### Stellenplan

(1) Für die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben werden im Verwaltungsjahr 2025 folgende Planstellen festgelegt:

Lfd. Nr.	Beschäftigungs- ausmaß in %	Stellenplan nach K-GBG		Stellenplan nach K-GMG		BRP
		VWD- Gruppe	DKI.	GKI.	Stellen- wert	Punkte
1	100,00%	A	VIII	21	75	75,00
2	100,00%	C	V	7	33	33,00
3	100,00%	C	V	7	33	33,00
4	100,00%	D	IV	5	27	27,00
5	68,13%	P5	III	2	18	
6	100,00%	P5	III	2	18	
7	100,00%	B	VI	10	42	42,00
8	100,00%	B	VI	10	42	42,00
9	100,00%	B	VII	16	60	60,00
10	100,00%	C	V	10	42	42,00
11	75,00%	C	IV	7	33	24,75
12	75,00%	C	IV	7	33	24,75
13	100,00%	C	IV	7	33	33,00
14	70,00%	C	IV	7	33	23,10
15	100,00%			16	60	60,00
16	100,00%	C	IV	7	33	33,00
17	100,00%	C	IV	7	33	33,00
18	70,00%	D	IV	7	33	23,10
19	100,00%			11	45	45,00
20	100,00%	C	V	14	54	54,00
21	100,00%	B	VI	9	39	39,00
22	100,00%	B	VI	9	39	39,00

Lfd. Nr.	Beschäftigungs- ausmaß in %	Stellenplan nach K-GBG		Stellenplan nach K-GMG		BRP
		VWD- Gruppe	DKI.	GKI.	Stellen- wert	Punkte
23	100,00%	C	IV	6	30	30,00
24	100,00%			9	39	
25	100,00%			9	39	
26	100,00%	C	IV	6	30	30,00
27	6,42%			3	21	
28	40,00%			3	21	
29	100,00%			15	57	57,00
30	100,00%	D	IV	7	33	33,00
31	100,00%	K		10	42	
32	100,00%	K		10	42	
33	87,50%	K		10	42	
34	87,50%	K		11	45	
35	87,50%	K		9	39	
36	81,25%	K		9	39	
37	100,00%	K		9	39	
38	100,00%	K		9	39	
39	100,00%	K		9	39	
40	100,00%			9	39	
41	100,00%			9	39	
42	100,00%	P3	III	6	30	
43	100,00%	P3	III	6	30	
44	87,50%	P2	III	6	30	
45	75,00%	P2	III	6	30	
46	100,00%	P2	III	6	30	
47	75,00%	P3	III	6	30	
48	100,00%	P3	III	6	30	
49	75,00%	P3	III	6	30	

Lfd. Nr.	Beschäftigungs- ausmaß in %	Stellenplan nach K-GBG		Stellenplan nach K-GMG		BRP
		VWD- Gruppe	DKI.	GKI.	Stellen- wert	Punkte
50	50,00%	P3	III	6	30	
51	50,00%	P3	III	6	30	
52	40,00%			6	30	
53	56,25%	P5	III	2	18	
54	43,75%	P5	III	2	18	
55	100,00%	P2	III	7	33	
56	100,00%	P2	III	7	33	
57	100,00%	P2	III	7	33	
58	100,00%	P2	III	7	33	
59	75,00%	P4	III	4	24	
60	62,50%	P4	III	3	21	
61	90,00%	P5	III	2	18	
62	75,00%	P5	III	2	18	
63	57,50%	P5	III	2	18	
64	56,25%	P5	III	2	18	
65	67,50%	P5	III	2	18	
66	50,00%	P5	III	2	18	
67	55,00%	P5	III	2	18	
68	45,00%			2	18	
69	46,25%	P5	III	2	18	
70	50,00%	P5	III	2	18	
71	100,00%	P1	III	10	42	
72	100,00%	P4	III	4	24	
73	100,00%			7	33	
74	100,00%	P1	III	7	33	
75	100,00%	P3	III	6	30	
76	100,00%	P2	III	7	33	

Lfd. Nr.	Beschäftigungs- ausmaß in %	Stellenplan nach K-GBG		Stellenplan nach K-GMG		BRP
		VWD- Gruppe	DKI.	GKI.	Stellen- wert	Punkte
77	100,00%	P1	III	7	33	
78	100,00%	P1	III	7	33	
79	100,00%	P1	III	7	33	
80	100,00%	P2	III	6	30	
81	100,00%			7	33	
82	100,00%	P3	III	7	33	
83	100,00%	P2	III	6	30	
84	100,00%	P2	III	7	33	
85	100,00%	P2	III	7	33	
86	50,00%	P5	III	2	18	
87	100,00%			7	33	
88	100,00%	P2	III	7	33	
89	100,00%	P1	III	7	33	
90	23,50%			3	21	
91	10,00%			3	21	
92	100,00%	P3	III	7	33	
93	100,00%	P2	III	7	33	
94	80,00%	B	VI	10	42	
<b>BRP-Summe</b>						<b>935,70</b>

(2) Der Beschäftigungsrahmenplan wird eingehalten.

### § 3

#### Abweichungen im Verwaltungsjahr 2025

- (1) Für die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben erfolgen im Verwaltungsjahr 2025 folgende Abweichungen zu § 2 Abs.1 -  
Folgende Planstelle entfällt mit 01. Juni 2025:

Lfd. Nr.	Beschäftigungs- ausmaß in %	Stellenplan nach K-GBG		Stellenplan nach K-GMG		BRP
		VWD- Gruppe	DKI.	GKI.	Stellen- wert	Punkte
7	100,00%	B	VI	10	42	42,00
<b>BRP-Summe</b>						<b>893,70</b>

(2) Der Beschäftigungsrahmenplan wird mit 1. Juni 2025 eingehalten.

#### § 4

##### **Inkrafttreten**

- (1) Die Verordnung tritt am 1. Jänner 2025 in Kraft.
- (2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates vom 25. April 2024, Zl.: 010/1-AI/Ta/24, außer Kraft.

*Der Ausschuss für Finanz- und Personalangelegenheiten schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g den Stellenplan für das Verwaltungsjahr 2025, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanz- und Personalangelegenheiten.***

Zu Punkt 13) der Tagesordnung:

Voranschlagsverordnung 2025:

GR. Gerhard T a n z e r bringt die Voranschlagsverordnung für das Haushaltsjahr 2025 den Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich, wie folgt, zur Kenntnis:

#### **Verordnung**

des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vom 19. Dezember 2024, Zl.: 000-8/2024-re, mit der der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2025 erlassen wird (Voranschlagsverordnung 2025)

Gemäß § 6 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz - K-GHG, LGBI. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBI. Nr. 78/2023, wird verordnet:

#### § 1

##### **Geltungsbereich**

Diese Verordnung regelt den Voranschlag für das Finanzjahr 2025.

#### § 2

##### **Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag**

- |   |                 |
|---|-----------------|
| (1) Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:      |                 |
| Erträge:  | € 26.784.400,00 |
| Aufwendungen:   | € 27.603.300,00 |
| Entnahmen von Haushaltsrücklagen:   | € 0,00          |
| Zuweisung an Haushaltsrücklagen:  | € 0,00          |
| <hr/>   |                 |
| Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:                                      | - € 818.900,00  |
| (2) Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt: |                 |
| Einzahlungen:   | € 25.338.300,00 |
| Auszahlungen:   | € 26.155.600,00 |
| <hr/>   |                 |
| Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:                           | - € 817.300,00  |

#### § 3

##### **Deckungsfähigkeit**

Gemäß § 14 Abs. 1 K-GHG wird für folgende Abschnitte gegenseitige Deckungsfähigkeit festgelegt:

- a) Sämtlicher Personalaufwand (Postenklasse 5) ist innerhalb der Hoheitsverwaltung und bei den Teilabschnitten mit Kostendeckungsprinzip gegenseitig deckungsfähig.

- b) Sämtliche Ausgaben des Sachaufwandes innerhalb eines Verwaltungszweiges (Unterabschnitt) sind gegenseitig deckungsfähig.
- c) Alle Verwaltungsstellen deren Ausgaben durch zweckgebundene Einnahmen zu decken sind (Gebührenhaushalte und Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit, Haushalte mit Kostendeckungsprinzip) können die veranschlagten Ausgaben im Ausmaß der Mehreinnahmen überschreiten.
- d) Für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit und investive Einzelvorhaben besteht Deckungsfähigkeit nur für Konten innerhalb des einzelnen Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit oder des einzelnen investiven Einzelvorhabens.

#### § 4

##### **Kontokorrentrahmen**

Gemäß § 37 Abs. 2 K-GHG wird der Kontokorrentrahmen wie folgt festgelegt:  
**€ 3.000.000,00** (in Worten: drei Millionen Euro).

#### § 5

##### **Voranschlag, Anlagen und Beilagen**

Der Voranschlag, alle Anlagen und Beilagen sind in der Anlage zur Verordnung, die einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt.

#### § 6

##### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2025 in Kraft.

*Der Ausschuss für Finanz- und Personalangelegenheiten schlägt einstimmig vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

Der V o r s i t z e n d e berichtet wie folgt:

Der Voranschlag wurde von der Abt. 3 am 21.11.2024 vor Ort begutachtet. Der Entwurf ergab keine Beanstandungen.

Die von der Abt. 3 berechnete Eigenfinanzierungskraft beläuft sich auf Minus EUR 120.700,00. Der endgültige Abschlussbericht liegt noch nicht vor. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der Situation in den Gebührenhaushalten eine Abgabenerhöhung vom Land gefordert werden wird.

##### **Ergebnisvoranschlag**

Das voraussichtliche unbereinigte Nettoergebnis beläuft sich auf minus 818.900,00 Euro. Rechnet man die Betriebe heraus, liegen wir bei ca. Minus einer halben Million.

##### **Finanzierungsvoranschlag**

Im Finanzierungshaushalt beläuft sich der unbereinigte Saldo 1 auf Plus 154.400,00 Euro. Rechnet man die Betriebe heraus, ist dieser auch noch positiv und beläuft sich auf Plus 50.200,00 Euro.

Insgesamt ist jedoch von einem Liquiditätsrückgang von rd. 268.200,00 Euro auszugehen.

**GRUND: Ertragsanteile stagnieren, Ankauf FF Fahrzeug, Umlagen erhöhen sich weiter.**

##### **Personal**

Die Anpassung der Gehälter wurde mit einer prozentuellen Erhöhung von rd. 3,00 % angenommen. Ein Abschluss steht noch aus. Der Personalaufwand liegt 2025 bei 5,46 Mio. Euro.

##### **Umlagen und Ertragsanteile**

Die zu erwartenden Ertragsanteile belaufen sich auf rd. 10,45 Mio. Die Landesumlage beträgt € 449 tausend Euro.

Die Umlagen ergeben in Summe rd. 9,67 Millionen Euro. Die Umlagebelastung in Bezug auf die Ertragsanteile beträgt 2025 **88,76 %**, eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 1,81 %.

Einbehalten bei Ertragsanteilen	Ansatz	2023	2024	2025 (t)
GSZ - Bürgermeister Kostenersatz (K-BG)	0000/7524	€ 41.190,00	€ 44.070,00	€ 44.580,00
GSZ - Kostenersatz für Aufgabenbesorgung	0120/7543	€ 9.489,96	€ 10.368,14	€ 10.698,69
GSZ - Kostenersatz für CNC - Behördennetzwerk	0160/7543	€ 4.083,00	€ 3.600,00	€ 3.744,00
GSZ - jährliche Beiträge (K-GBG)	0800/7525	€ 820.605,83	<b>€ 931.020,00</b>	<b>€ 988.180,00</b>
Beitrag K-VWAK	0910/7542	€ 2.570,04	€ 2.570,00	€ 2.570,00
Beitrag pädag. Beratungszentren	2100/7513	€ 926,25	€ 926,20	€ 952,80
Kostenbeitrag Schulsozialarbeit, K-KJHG	2100/7516	€ -	€ 15.812,41	€ 12.389,99
Beitrag K-BBF	2100/7541	€ 167.292,88	€ 171.978,26	€ 111.570,36
Schulerhaltungsbeitrag Berufsschulen, K-SchG	2200/7515	€ 46.406,40	€ 42.422,21	€ 52.182,82
Kostenbeitrag (Kinder-) Tagesbetreuung, K-KBBG	2490/7519	€ 294.110,96	<b>€ 412.224,27</b>	<b>€ 429.946,61</b>
Kostenanteil Schulassistenz, Inklusion	4110/7516	€ -	€ -	
Kostenanteile K-MSG, K-ChG, K-KJHG, Schulass., Inkl.	4110/7516	€ 3.330.760,74	<b>€ 4.119.441,93</b>	<b>€ 4.297.988,06</b>
Rettungsbeitrag	5300/75114	€ 108.095,94	€ 134.309,12	€ 146.866,71
Beitrag zum Betriebsabgang Krankenanstalten	5600/75112	€ 1.686.409,66	€ 1.965.197,29	€ 1.876.793,98
Kostenbeitrag Verkehrsverbund	6900/7545	€ 160.976,00	€ 170.400,00	€ 168.600,00
Landesumlage	9300/75113	€ 737.451,18	€ 758.867,05	€ 720.000,00
sonstige Umlagen	Ansatz	2023	2024	2025
Umlage Schulgemeindevorband	2100/7522	€ 451.904,00	€ 533.600,00	€ 530.700,00
Umlage Verwaltungsgemeinschaft Villach	0120/7207	€ 73.925,00	€ 91.600,00	€ 94.800,00
Umlage Sozialhilfeverband	4110/7523	€ -	€ 116.700,00	€ 159.700,00
Heizkostenzuschuss Kopfquote	4110/751601	€ 23.345,00	€ 19.000,00	€ -
Transfer Spregelärzte	5100/75111	€ 24.978,99	€ 25.000,00	€ 26.000,00

### Bedarfszuweisungen

Der BZ-Grundrahmen 2025 beläuft sich auf € 466.000,00. BZ innerhalb des Rahmens stellen Eigenmittel dar und dürfen nicht mehr passiviert werden, respektive findet man die BZ iR nur mehr in der operativen Gebarung. Zweckgebunden sind 2025 Mittel für den KiGa Ledenitzen TEUR 27,5 (Miete HEG) und BZ für die Tilgung des Darlehens für die Sanierung der VS Ledenitzen (TEUR 160.900,00). Die restlichen BZ in Höhe von EUR 277.600,00 wurden am Ansatz 9400 veranschlagt und dienen als Liquiditätsstütze.

### Darlehen

Die Wohnbauförderungsdarlehen der Wohnhäuser werden sich im Jahr 2025 um rd. 57 tausend Euro, auf rd. TEUR 193.500,00 verringern.

**Gesamtschuldenstand: 2.848.000,00 (2024 – 3.066.100,00 EUR)**

Keine Regionalfondsdarlehen!

### **Zahlungsmittelreserven**

Die Zahlungsmittelreserven werden sich per 31.12.2025 auf rd. 1,6 Mio. EUR belaufen. Die letzten Jahre haben der Gemeinde einiges an Liquidität gekostet und ist daher erforderlich in den Betrieben, die aufgebrauchten Reserven durch Abgabenerhöhungen wieder aufzufüllen!

### **Liquidität**

Ohne VS - Projektkonto: 500.000,00 - Ertragsanteile stehen noch aus +388.000,00, d.h., wir werden mit einem positiven Saldo ins neue Jahr starten und waren seit März 2023 ständig mit dem Girokonto im Plus!

### **Freiwillige Leistungen**

Soweit möglich, wurden freiwillige Leistungen berücksichtigt. Es kam aber in einigen Bereichen zu Kürzungen und muss im ersten Quartal eine Evaluierung der Leistungen erfolgen. Die Einnahmen am Ansatz 9200 sind mit EUR 4,55 Mio. veranschlagt. KommSt mit 2,7 Mio, die Vergnügungssteuer wurde vorerst mit TEUR 150 veranschlagt.

**Gebührenhaushalte sind ALLE IM MINUS.** Erhöhung der Gebühren erforderlich!

### **Investitionen**

Große Investitionen sind im VA fast keine geplant.

Veranschlagt wurde der Ankauf der FF-Fahrzeuge. Sonst sind nur kleinere, unbedingt erforderliche Investitionen veranschlagt.

Neuanschaffungen von Fhgz oder Werkzeugen im Wirtschaftshof und/oder bei den Feuerwehren können aufgrund der angespannten Finanzsituation nicht getätigt werden.

***Nach ausführlicher Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Voranschlagsverordnung für das 2025, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanz- und Personalangelegenheiten.***

#### Zu Punkt 14) der Tagesordnung:

#### Mittelfristiger Investitions- und Finanzplan 2025:

GR. Gerhard T a n z e r bringt den mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan 2025 bis 2029 den Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich zur Kenntnis.

*Der Ausschuss für Finanz- und Personalangelegenheiten schlägt einstimmig vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig den mittelfristigen Ergebnis, Investitions- und Finanzplan 2025-2029, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanz- und Personalangelegenheiten.***

#### Zu Punkt 15) der Tagesordnung:

#### Vergnügungssteuerverordnung 2025:

GR. Gerhard T a n z e r berichtet wie folgt:

#### **VERORDNUNG**

des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vom 19. Dezember 2024,  
Zl.: 920-02/re-2024, mit welcher Vergnügungssteuern ausgeschrieben werden  
(Vergnügungssteuerverordnung)

Gemäß §§ 16 und 17 Abs. 3 Z 1 des Finanzausgleichsgesetzes 2024 - FAG 2024, BGBl. I Nr. 168/2023, zuletzt in der Fassung des Gesetzes BGBl. I Nr. 128/2024, § 13 Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung - K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 43/2024, in Verbindung mit §§ 1 ff. Kärntner Vergnügungssteuergesetz - K-VSG, LGBl. Nr. 63/1982, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 13/2013, wird verordnet:

## **§ 1**

### **Ausschreibung**

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See schreibt Vergnügungssteuern aus.

## **§ 2**

### **Steuergegenstand**

- (1) Der Vergnügungssteuer unterliegen:
  - a) Veranstaltungen und Filmvorführungen, für die das Kärntner Veranstaltungsgesetz 2010 - K-VAG 2010, LGBl. Nr. 27/2011, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 36/2022, gilt;
  - b) die Aufstellung und der Betrieb von Spielautomaten nach dem Kärntner Spiel- und Glücksspielautomatengesetz - K-SGAG, LGBl. Nr. 110/2012, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 51/2024, an öffentlich zugänglichen Orten gegen Entgelt;
  - c) der öffentliche Empfang von Rundfunk- und Fernsehübertragungen;
  - d) die Veranstaltung von Glücksspielen (mit Ausnahme der Glücksspiele gemäß Abs. 3);
- (2) Veranstaltungen unterliegen der Vergnügungssteuer auch dann, wenn sie im Rahmen eines Gewerbes betrieben werden, wie Tischtennis, Billard, Spielautomaten (Spielapparate), Musikvorführgeräte, Kegelbahnen u.ä.
- (3) Veranstaltungen von Theatern, die aus Mitteln des Bundes, eines Landes oder einer Gemeinde regelmäßig Zuschüsse erhalten sowie Ausspielungen gemäß § 2 Glücksspielgesetz - GSpG, BGBl. Nr. 620/1989, zuletzt in der Fassung BGBl. I Nr. 3/2023, durch Konzessionäre und Bewilligungsinhaber nach §§ 5, 14, 21 und 22 GSpG unterliegen nicht der Vergnügungssteuer.

## **§ 3**

### **Ausmaß der Vergnügungssteuer**

- (1) Die Vergnügungssteuer wird in einem Hundertsatz des Eintrittsgeldes oder mit einem Pauschbetrag gemäß dem Tarif in der Anlage zu dieser Verordnung festgesetzt.
- (2) Bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage haben die Umsatzsteuer und die Vergnügungssteuer außer Betracht zu bleiben.

## **§ 4**

### **Befreiung**

- (1) Von der Vergnügungssteuer sind im Sinne des § 6 K-VSG befreit:
  - a) Veranstaltungen, deren Ertrag nachweislich und ausschließlich zu gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken verwendet wird;
  - b) Veranstaltungen von Rettungsorganisationen und den Feuerwehren;
  - c) Sportveranstaltungen von Amateuren;
  - d) Veranstaltungen, die der Kunstpflege, Kulturpflege oder der Volksbildung, insbesondere der Bildung der Jugend dienen, sofern damit keine Tanzbelustigungen oder die Verabreichung von alkoholischen Getränken verbunden sind;
  - e) eine Veranstaltung pro Veranstalter jährlich, die der Kunstpflege, Kulturpflege oder der Volksbildung, insbesondere der Bildung der Jugend dient;
  - f) die Vorführung von Filmen, die mit einem Prädikat bewertet wurden;
  - g) Veranstaltungen im Freien, bei Regenwetter;
  - h) folgende Körperschaften öffentlichen Rechts: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See;
- (2) Der Bürgermeister hat auf Antrag des Abgabenschuldners bescheidmäßig festzustellen, ob im Einzelfall ein Befreiungstatbestand vorliegt.
- (3) Der Bescheid, mit dem eine Befreiung erteilt wird, hat den Abgabengegenstand, auf den sich die Befreiung bezieht anzuführen und die Dauer der Befreiung festzusetzen.

## § 5

### Eintrittskarten

- (1) Wird für die Teilnahme an einer Veranstaltung ein Eintrittsgeld eingehoben, so hat der Unternehmer Eintrittskarten auszugeben und diese vor Ausgabe mit einem Kennzeichen der Abgabenbehörde versehen zu lassen.
- (2) Die Kennzeichnung darf unterbleiben, wenn der Abgabenbehörde die Feststellung der Differenz zwischen den abzusetzenden und den tatsächlich abgesetzten Eintrittskarten durch sonstige Vorrichtungen möglich ist.
- (3) Eintrittskarten, die unentgeltlich abgegeben werden, sind als Freikarten zu kennzeichnen.
- (4) Die nicht abgesetzten Eintrittskarten sind anlässlich der Entrichtung der Vergnügungssteuer der Abgabenbehörde abzuliefern.

## § 6

### Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2025 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinden Finkenstein am Faaker See vom 16.12.2010, Zl.: 920/837/Schr/Qu/2010, mit welcher Vergnügungssteuern ausgeschrieben werden, außer Kraft.

## Anlage zu § 3 der Vergnügungssteuerverordnung

Zahl: 920-03/re-2024

### Vergnügungssteuertarif

#### I. Ausmaß nach Hundertsätzen des Eintrittsgeldes

- (1) Der Steuersatz beträgt:
  - a) für Filmvorführungen 10 v.H.
  - b) für Theaterveranstaltungen, Ballette, sonstige Tanzvorführungen, Konzerte, Liederabende, Vorträge, Vorlesungen und Ausstellungen, sofern die Verabreichung von Speisen und Getränken, sowie das Rauchen der Besucher während der Vorstellung ausgeschlossen ist 25 v.H.
  - c) für Zirkusveranstaltungen, Tierschauen, Kunstlaufvorführungen auf Eisbahnen oder Skater-Anlagen 25 v.H.
  - d) für Minigolf pro ausgegebener Spielkarte 25 v.H.
  - e) für alle anderen Veranstaltungen 25 v.H.
- (2) Der Berechnung der Vergnügungssteuer sind die aus dem Verkauf von Eintrittskarten erzielten Einnahmen zuzüglich der Einnahmen aus dem Verkauf von Katalogen und Programmen, wenn die Teilnahme an der Veranstaltung ohne Erwerb solcher Gegenstände nicht zugelassen wird, zugrunde zu legen. Provisionen und Zuschläge für Verkäufer und Wiederverkäufer sind in die Berechnung dann einzu beziehen, wenn die Eintrittskarten ausschließlich über solche Verkaufsstellen abgegeben werden.

#### II. Pauschbetrag

- (1) Der Pauschbetrag beträgt:
  - a) für das Aufstellen und den Betrieb von Schau-, Scherz- sowie von sonstigen Spielautomaten (Spielapparaten), wie Flipper, Schießautomaten, TV-Spielautomaten und Guckkästen mit Darbietungen je Apparat und begonnenem Kalendermonat 42,00 Euro, sofern es sich nicht um Spielautomaten (Spielapparate) im Sinne der lit. b handelt. Sind mehrere Automaten (Apparate) zu kombinierten Spielautomaten (Spielapparaten), wie etwa zu einer Schießgalerie, zusammengefasst, so ist der Pauschbetrag für jeden Automaten (Apparat) zu entrichten;
  - b) für das Aufstellen und den Betrieb von Musikvorführgeräten, von Billard- und Fußballtischen, Fußball-, Dart- und Hockeyspielapparaten ohne elektromechanische Bauteile oder mit geringfügigen elektromechanischen Bauteilen sowie von Kinderreitapparaten und Kinderschaukelapparaten oder anderen für nicht schulpflichtige Kinder bestimmten Apparaten je Apparat (Automat) und begonnenem

- Kalendermonat 11,00 Euro. Als geringfügige elektromechanische Bauteile gelten solche, die für das Spielen oder Betätigen der Apparate keine zwingende technische Voraussetzung sind.
- (2) Die Höhe der Abgaben für Veranstaltungen gemäß Abs. 1 lit. a und b darf monatlich 510,00 Euro je Betriebsstätte des Abgabepflichtigen nicht übersteigen.
- (3) Die Vergnügungssteuer wird nach der Größe des für die Veranstaltung benutzten Raumes bzw. der benutzten Fläche und der durchschnittlichen Besucherzahl bemessen, wenn die Veranstaltung ohne Entrichtung eines Eintrittsgeldes zugänglich ist, und wenn die Veranstaltung im Wesentlichen der Gewinnerzielung durch Verabreichung von Speisen und Getränken dient. Der Pauschbetrag beträgt:
- a) für fallweise Veranstaltungen
- |  |             |
|--|-------------|
| bis zu einer Veranstaltungsfläche von 150 m <sup>2</sup> und einer Besucherzahl je Veranstaltung                     |             |
| bis 50 Personen  | 50,00 Euro  |
| über 50 Personen   | 75,00 Euro  |
| bei einer Veranstaltungsfläche von 151 m <sup>2</sup> bis 300 m <sup>2</sup> und einer Besucherzahl je Veranstaltung |             |
| bis 100 Personen   | 100,00 Euro |
| über 100 Personen  | 125,00 Euro |
| bei einer Veranstaltungsfläche von mehr als 300 m <sup>2</sup> und einer Besucherzahl je Veranstaltung               |             |
| bis 150 Personen   | 150,00 Euro |
| über 150 Personen  | 175,00 Euro |
- b) für regelmäßige Veranstaltungen je Monat (ab vier Veranstaltungen pro Kalendermonat) das 3-fache der gemäß lit. a ermittelten Pauschbeträge.
- (4) Der Pauschbetrag gem. Abs. 3 darf bei regelmäßigen Veranstaltungen 510,00 Euro monatlich, bei fallweisen Veranstaltungen 339,00 Euro je Veranstaltung nicht übersteigen.
- (5) Der Pauschbetrag beträgt
- |  |            |
|--|------------|
| a) je automatischer Kegelbahn monatlich,   |            |
| wenn die Benützung gegen Entgelt erfolgt   | 16,00 Euro |
| wenn die Benützung unentgeltlich erfolgt   | 8,00 Euro  |
| b) für andere Kegelbahnen,   |            |
| bei fallweisen Veranstaltungen täglich   | 4,00 Euro  |
| für regelmäßige Veranstaltungen monatlich  | 8,00 Euro  |
| c) für das Aufstellen und den Betrieb von Fernsehgeräten, mit denen der öffentliche Empfang von Rundfunk- oder Fernsehübertragungen möglich ist, je Gerät und begonnenem Kalendermonat | 5,00 Euro  |

*Der Ausschuss für Finanz- und Personalangelegenheiten schlägt mit 6 : 1 Stimme vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergnügungssteuerverordnung 2025 inkl. der Anlage, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanz- und Personalangelegenheiten.***

Zu Punkt 16) der Tagesordnung:

Abschluss eines Optionsvertrages mit der SPAR Österr. Warenhandels-AG:

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass die SPAR Österreichische Warenhandels-AG per mail einen Optionsvertrag über einen möglichen Erwerb für das Grundstück, Parz. 806, KG 75410 Faak, übermittelt hat.



Die Option soll für mehr als ein Jahr gelten und endet am 31.12.2025. Im Falle eines Kaufes durch die SPAR würden € 350,00/m<sup>2</sup> an die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ausbezahlt werden. Kaufpreis insgesamt € 1.145.550,00.

Der Optionsvertrag wird vom Vorsitzenden den Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

*Der Gemeindevorstand schlägt mit 6 : 1 Stimme vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat e i n s t i m m i g den Abschluss eines Optionsvertrages mit der Fa. SPAR Österr. Warenhandels-AG für die Parz. 806, KG 75410 Faak, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

Zu Punkt 17) der Tagesordnung:

Verlängerung der Bebauungsverpflichtung Parz. 1089/1, KG 75305 Ferlach:

Vbgm. Ing. Alexander L i n d e r berichtet, dass im Zuge der Umwidmung Ord.-Nr.: 43a/2018 und 43b/2018 - Umwidmung der Parzelle 1089/1, KG 75305 Ferlach, im Ausmaß von insgesamt 2.481 m<sup>2</sup>, vom Grundeigentümer mit der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See eine privatwirtschaftliche Vereinbarung gem. § 22 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 2005, idgF, über die widmungsgemäße Verwendung der Grundstücksflächen innerhalb von fünf Jahren, ab Rechtskraft der Umwidmung, abgeschlossen wurde, geltend für 920 m<sup>2</sup>, welche mit Bescheid vom 17.02.2020 und Kundmachung am 20.02.2020 in Bauland-Kurgebiet abgeändert wurden.

Als Sicherstellung wurde am 20.11.2019 ein Sparbuch im Wert von € 25.760,00 am Gemeindeamt hinterlegt. Die Frist für die widmungsgemäße Bebauung endet am 21.02.2025.

Mit eMail vom 21.10.2024 wurde eine Erstreckung der Frist beantragt:

*Im Rahmen der Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 1089/1, KG 75305 Ferlach, wurde eine Vereinbarung vom 20.11.2019 zwischen der Marktgemeinde Finkenstein und mir bezüg-*

lich einer Bebauungsverpflichtung abgeschlossen inklusive Hinterlegung einer Kaution über 25.760 Euro. Diese Bebauungsverpflichtung beginnt ab Rechtswirksamkeit der Widmung (d.h. 20.2.2020) und läuft demnach am 20.2.2025 aus.

Ich habe unmittelbar nach der Widmung mit den notwendigen administrativen Tätigkeiten begonnen, um das Grundstück zu teilen und in der Folge an einen Bauherrn zwecks Bebauung zu verkaufen. In der Zwischenzeit (im Jahre 2022) wurde über einen Immobilienmakler auch ein Bauherr gefunden, mit dem eine Kaufvereinbarung getroffen wurde, unter der Bedingung, dass die Teilung rechtskräftig sei. Leider hat es sehr lange gedauert, bis die Teilung genehmigt wurde, diese wurde erst am 01.03.2023 genehmigt. Aufgrund der Immobilienkrise, ausgelöst durch die steigenden Zinsen, konnte der Bauherr seiner Kaufverpflichtung im Frühjahr 2023 nicht mehr nachkommen und musste vom Kaufvertrag zurücktreten. Seitdem versuche ich über denselben Makler einen neuen Käufer zu finden, was in Anbetracht der derzeitigen Situation am Immobilienmarkt sehr schwierig ist. Eine Fertigstellung der Bebauung am 20.2.2025 ist ausgeschlossen. Ich ersuche nun höflichst, die Frist zur widmungsgemäßen Bebauung um weitere drei Jahre zu verlängern und hoffe, dass die Gemeinde Finkenstein die von mir oben angeführten Gründe als berücksichtigungswürdig erachtet.

Zur Untermauerung meiner Ausführungen kann ich gerne das Kaufanbot nachreichen. Auch die Verzögerung bei der Erteilung der Teilung liegen nicht in meinem Einflussbereich - ich war selbst mehrmals mit Herrn DI Kellenz in Kontakt und habe ihn über die Schwierigkeiten speziell mit der Genehmigung der **Forstbehörde informiert, die lange auf sich hat warten lassen.**

Ich hoffe, die Gemeinde erkennt, dass meine Interessen keinesfalls spekulativer Natur sind, sondern die Verlängerung besonderen Umständen geschuldet sind.

mit freundlichen Grüßen

Dieter Allitsch

Von Seiten des Bauamtes wird angemerkt, dass als Rechtsgrundlage für die Vereinbarung einer Bebauungsverpflichtung § 22 K-GplG 1995 (Kärntner Gemeindeplanungsgesetz), in Verbindung mit der Verordnung der Kärntner Landesregierung vom 21. Oktober 1997, Zl. RO-367/4/1997, mit der dazugehörigen Erläuterung für privatwirtschaftliche Maßnahmen der Gemeinden im Bereich der örtlichen Raumplanung, dient. Eine einmalige Verlängerung der Vereinbarung ist laut § 22 K-GplG 1995 (Kärntner Gemeindeplanungsgesetz), in Verbindung mit der Verordnung der Kärntner Landesregierung vom 21. Oktober 1997, Zl.: RO-367/4/1997, möglich.

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, diesem Antrag nicht zuzustimmen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g der Verlängerung der Bebauungsverpflichtung für die Parz. 1089/1, KG 75305 Ferlach, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes, nicht zuzustimmen, da die Bebauung durch einen Bauträger keinen berücksichtigungswürdigen Grund darstellt.***

Zu Punkt 18) der Tagesordnung:

Auflassung einer Teilfläche der Parz. 2475, KG 75305 Ferlach, aus dem öffentlichen Gut, und Übernahme von Teilflächen der Parz. 857, 858, 856, alle KG 75305 Ferlach, in das öffentliche Gut:

2. VbGm. Alexander L i n d e r berichtet, dass die **Fair Immo GmbH** Alleineigentümerin der Grundstücke 857, 858, 822 und 856 KG 75305 Ferlach inne liegend EZ 1 bzw. EZ 969 ist. Die Gemeinde ist Alleineigentümerin des Grundstückes 2475 KG 75305 Ferlach inne liegend EZ 860.

Gegenstand dieses Vertrages sind die Trennstücke 1, 2 und 3 der Grundstücke 856, 857 und 858 gemäß der Vermessungsurkunde DI Christian Maletz GZ 5156-1/2024 vom 21.11.2024 im Ausmaß von zusammen 1.622 m<sup>2</sup>.

Diese Trennstücke werden von der Fair Immo GmbH an die Gemeinde übertragen.

Gegenstand dieses Vertrages ist weiters das Trennstück 8 des Grundstückes 2475 gemäß der Vermessungsurkunde DI Christian Maletz GZ 5156-1/2024 vom 21.11.2024 im Ausmaß von 331 m<sup>2</sup>.

Dieses Trennstück wird von der Gemeinde an die Fair Immo GmbH übertragen. Die restl. Grundstücksflächen sind somit nicht vertragsgegenständlich. Die vertragsgegenständlichen Trennstücke sind unbebaut.

Die Veranlassung der Vermarkung, Vermessung, Erstellung eines Abtretungsvertrages und die grundbücherliche Durchführung muss durch den Antragsteller erfolgen. Des Weiteren sind alle im Zuge der Durchführung der Grundabtretung entstehenden Kosten durch diesen zu tragen.

Sämtliche Modalitäten der Abtretung in das öffentliche Gut bzw. die Auflassung des öffentlichen Gutes sind in der Abtretungsvereinbarung bzw. der Vermessungsurkunde dargelegt. Die Kundmachung über die Auflassung des öffentlichen Gutes erfolgte in der Zeit vom 23.09.2021 bis 21.10.2021. Die Entbehrlichkeit der gegenständlichen Fläche aus dem öffentlichen Gut ist aus Sicht des Bauamtes gegeben.

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

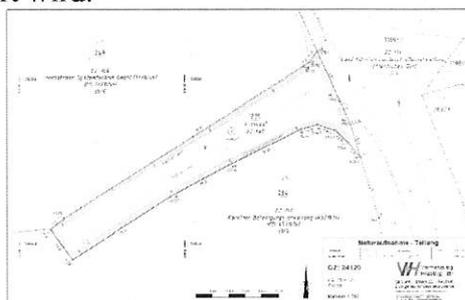
***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Auflassung einer Teilfläche der Parz. 2475, KG 75305 Ferlach, aus dem öffentlichen Gut und die Übernahme von Teilflächen der Parz. 857, 858, 856, alle KG 75305 Ferlach, in das öffentliche Gut, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

Zu Punkt 19) der Tagesordnung:

Grundabtretungsvereinbarung betreffend die Übertragung des Gst. 1235, KG 75413 Fürnitz, in das öffentliche Gut:

Vbgm. Ing. Alexander L i n d e r berichtet, dass die K-BV grundbücherliche Eigentümerin des Gst. 284 EZ 751 KG 75413 Fürnitz, welches derzeit ein Flächenausmaß von insgesamt 38.256 m<sup>2</sup> hat, ist. Aufgrund der Vermessungsurkunde, GZ 24120, des Herrn DI Emanuel HRASNIG vom 20.08.2024, wird das in dieser ausgewiesene Trennstück 1 im Ausmaß von 1.340 m<sup>2</sup> vom Gst. 284 dem neugebildeten Gst. 1235, beide KG 75413 Fürnitz, zugeschrieben. Das sodann neugebildete Gst. 1235, KG 75413 Fürnitz, besteht aus einer durch die K-BV errichteten Zufahrtsstraße. Die Zufahrtsstraße soll nach erfolgter Teilung gemäß der Vermessungsurkunde in das öffentliche Gut übertragen werden. Die Übertragung des Gst. 1235, KG 75413 Fürnitz, in das öffentliche Gut ist daher Gegenstand dieser Vereinbarung.

Festgehalten wird, dass die grundbücherliche Durchführung gem. § 15 ff LTG durch DI Emanuel HRASNIG durchgeführt wird.





## **Vorprüfung Gemeinde**

Der Bau einer Steganlage ist geplant. Von Seiten der Gemeinde wird eine Stellungnahme seitens des Naturschutzes gefordert.

### **Ergebnis Gemeinde: Positiv mit Auflagen (Abt. 8 - Naturschutz)**

#### **Vorprüfung Abt. 3 - fachliche Raumordnung**

Der ebene, als Wiese genutzte Widmungsbereiche befindet sich am Aichwaldsee. Seitens des Widmungswerbers ist die Errichtung eines Steges vorgesehen, wofür in weiterer Folge für eine naturschutzrechtliche Genehmigung eine entsprechende Anschlusswidmung erforderlich ist.

Lt. Antrag hat es bereits eine Abstimmung mit dem Naturschutz gegeben. Lt. ÖEK ist diesem Bereich eine Grünfunktion zugewiesen. Gemäß *FLÄWI* grenzt mit Ausnahme des Südens einer Wasserfläche in allen Bereichen GL-Erholungsfläche an. Das Vorhaben wäre bei Vorliegen einer naturschutzfachlich positiven Beurteilung raumordnungsfachlich vertretbar. Ein Widerspruch zu den raumplanerischen Entwicklungsabsichten der Gemeinde sowie Zielen des K-ROG 2021 würde damit nicht bestehen. Es wird jedoch in diesem Zusammenhang auf die möglichen weiteren Begehrlichkeiten für Seeeinbauten hingewiesen. Dies ist bei einer ev. Beschlussfassung mit zu berücksichtigen. Der Gemeinde kann im Falle einer positiven naturschutzfachlichen Beurteilung ein vereinfachtes Verfahren empfohlen werden.

### **Ergebnis: Positiv mit Auflagen**

#### **Kundmachung und Stellungnahmen**

Die Kundmachung des Abänderungsentwurfes des Flächenwidmungsplanes erfolgte in der Zeit vom 22.10.2024 bis 26.11.2024. Hinsichtlich der Ordnungs-Nr. 31/2024 trafen folgende relevanten Stellungnahmen ein:

#### **Ing. Klaus Kleinegger, Abt. 8 - Naturschutz, vor Ort am 12.09.2024:**

Nach Durchsicht des Antrages kann aus fachlicher Sicht aufgrund der Biotopflächen keine Zustimmung zur Umwidmung gegeben werden.

#### **DI Gisela Wolschner, Abt. 8, per Mail am 07.11.2024:**

Zum Umwidmungsantrag 31/2024: Die beantragte Fläche liegt innerhalb des Landschaftsschutzgebietes Aichwaldsee. Es wird auf die vorliegende negative Stellungnahme der Umweltstelle fachlicher Naturschutz verwiesen. Daher kann dem Antrag ebenfalls nicht zugestimmt werden.

Aufgrund der vorliegenden negativen Stellungnahme wurde die Abänderung im Bauausschuss vom 24.10.2024 negativ vorberaten. Diese wurde zwischenzeitlich abgeändert.

#### **Ing. Klaus Kleinegger, Abt. 8 - Naturschutz, vor Ort am 16.10.2024:**

Die Gemeinde beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan von dzt. GL-Erholungsfläche auf GL-Liegewiese abzuändern. Betroffen ist das Gst. 398/2 KG 75426 Latschach im Ausmaß von 10 m<sup>2</sup>.

Im Bereich des gegenständlichen Grundstückes befindet sich bereits ein Seezugang (siehe Bescheid der BH Villach vom 15.06.2009 Zl.: VL3-NS-1579/2008). Die Flächenwidmungsplanänderung soll eine Einstiegshilfe in den See ermöglichen. Zwischenzeitig gab es eine Besprechung hinsichtlich der Flächenwidmungsplanänderung mit Herrn Mag. Gelter und Herrn Mag. Santner (BH-Villach Naturschutz) Aus fachlicher Sicht wurde für die Erstbeurteilung des Widmungsantrages eine negative Stellungnahme abgegeben ohne den Wissensstand wie eingangs erläutert. Aufgrund der vorliegenden Vereinbarung mit der Naturschutzbehörde der BH-Villach kann die negative Stellungnahme in eine positive abgeändert werden. Zustimmung zur Flächenwidmungsplanänderung im Ausmaß von 10 m<sup>2</sup>.

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, den Antrag negativ zu beraten und zu beschließen, da keine weiteren Verbauungen um den Aichwaldsee, in welcher Art und Weise auch immer, mehr erfolgen sollen.*

**Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g negativ den Antrag Ordnungs-Nr.: 31/24 auf Abänderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung einer Teilfläche der Parz.**

398/2, KG 75426 Latschach, im Ausmaß von 10 m<sup>2</sup>, von dzt. Grünland-Erholungsfläche in Grünland-Liegewiese, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.

Zu Punkt 21) der Tagesordnung:

Ordnungs-Nr.: 28/24 - Umwidmung der Parz. 1306/4, im Ausmaß von 164 m<sup>2</sup>, und einer Teilfläche der Parz. 1306/3, im Ausmaß von 150 m<sup>2</sup>, beide KG 75410 Faak, von dzt. Verkehrsfläche-allgemeine Verkehrsfläche in Bauland-Wohngebiet:

VbGm. Ing. Alexander L i n d e r berichtet, dass der für das Gebiet der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See gültige Flächenwidmungsplan gemäß § 39, in Verbindung mit § 38 des Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021 (K-ROG 2021), idF LGBl. Nr. 59/2021, wie folgt geändert werden soll u.zw.:

Ordnungs-Nr.: 28/24 Umwidmung der Parz. 1306/4, im Ausmaß von 164 m<sup>2</sup>, und einer Teilfläche der Parz. 1306/3, im Ausmaß von 150 m<sup>2</sup>, beide KG 75410 Faak, von dzt. Verkehrsfläche-allgemeine Verkehrsfläche in **Bauland-Wohngebiet**

### Rechtsgrundlagen

Der Flächenwidmungsplan darf gemäß § 34 Abs. 1 des Kärntner Raumordnungsgesetzes (K-ROG 2021), idgF, nur aus wichtigen Gründen abgeändert werden. Gemäß § 34 Abs. 4 ist der Flächenwidmungsplan zu ändern, wenn dies

1. durch die Erstellung oder Änderung eines überörtlichen Entwicklungsprogrammes erforderlich wird oder
2. durch die Erstellung oder Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes erforderlich wird oder sich die für die örtliche Raumplanung sonst maßgebenden wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen oder kulturellen Verhältnisse wesentlich geändert haben oder
3. zur Vermeidung von Widersprüchen zu Gesetzen und Verordnungen des Bundes oder des Landes geboten ist.

### Bauflächenbilanz

Gemäß § 15 Abs. 4 des Kärntner Raumordnungsgesetzes (K-ROG 2021), idgF, darf eine Neufestlegung von Flächen als Bauland nur dann erfolgen, wenn

1. unter Berücksichtigung der Bauflächenbilanz der Baulandbedarf nicht durch Baulandreserven gedeckt ist oder
2. zumindest im Ausmaß der beabsichtigten Neufestlegung Rückwidmungen von als Bauland festgelegten Grundflächen in Grünland erfolgen.

Im Zuge der Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See wurde die Bauflächenbilanz, wie in der Abbildung ersichtlich, ermittelt.

Widmungskategorie	gewidmete Fläche	bebaute Fläche	Aufschl.-Gebiet	unbebautes Bauland	BL-Reserve in % d. Widmungsfläche	10 Jahresbaulandüberhang	
						Baulandbedarf	absolut in Jahren
Wohngebiet	193,5 ha	151,0 ha	18,6 ha	23,9 ha	12,3 %	47,1 ha	5
Dorfgebiet	274,8 ha	245,2 ha	21,2 ha	8,4 ha	3,0 %	23,5 ha	4
Geschäftsgebiet	13,6 ha	11,7 ha	0,0 ha	1,8 ha	13,4 %	3,4 ha	5
Kurgebiet	78,2 ha	65,7 ha	10,3 ha	2,3 ha	2,9 %	9,5 ha	2
Gemischtes Baugebiet	13,0 ha	12,1 ha	0,9 ha	0,0 ha	keine Reserve	0,0 ha	kein Bedarf
Gewerbegebiet	13,3 ha	9,9 ha	0,0 ha	3,5 ha	25,9 %	9,0 ha	4
Industriegebiet	79,1 ha	55,7 ha	8,1 ha	16,4 ha	19,4 %	32,0 ha	5
Sondergebiete	1,5 ha	1,5 ha	0,0 ha	0,0 ha	keine Reserve	0,0 ha	kein Bedarf
Sonderwidmung EKZ	0,0 ha	0,0 ha	0,0 ha	0,0 ha	keine Widmung	0,0 ha	kein Bedarf
Sonderwidmung FZW und App.	7,0 ha	7,0 ha	0,0 ha	0,0 ha	keine Reserve	0,0 ha	kein Bedarf
Vorbehaltsflächen	8,4 ha	8,4 ha	0,0 ha	0,0 ha	keine Reserve	0,0 ha	kein Bedarf
<b>Gesamt</b>	<b>682,4 ha</b>	<b>568,2 ha</b>	<b>59,0 ha</b>	<b>55,1 ha</b>		<b>124,5 ha</b>	<b>-69,4 ha</b>

2 Bauflächenbilanz Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See (Stand 2022 LWK ZT-GmbH)

### Relevanter Sachverhalt

Seitens des Grundeigentümers wurde mit Eingabe von 08.03.2024 die Anregung auf Umwidmung der Parz. 1306/4, im Ausmaß von 164 m<sup>2</sup>, und einer Teilfläche der Parz. 1306/3, im

Ausmaß von 150 m<sup>2</sup>, beide KG 75410 Faak, von dzt. Verkehrsfläche-allgemeine Verkehrsfläche in Bauland-Wohngebiet eingebracht.



Abb. 1 Lageplan

### Vorprüfung Gemeinde

Seitens der Gemeinde wird angemerkt, dass es sich lediglich um eine geringfügige Anpassung handelt.

### Ergebnis: Positiv

### Vorprüfung Abt. 15 - fachliche Raumordnung

Der bereits bebaute Widmungsbereich befindet sich im südwestlichen Teil der Ortschaft Latschach. Beim ggst. Vorhaben handelt es sich um eine Anpassung der Widmung aufgrund einer Neuvermessung. Das Vorhaben wird aus raumordnungsfachlicher Sicht positiv beurteilt. Der Gemeinde wird die Durchführung eines vereinfachten Verfahrens empfohlen.

### Ergebnis: Positiv

### Kundmachung und Stellungnahmen

Die Kundmachung des Abänderungsentwurfes des Flächenwidmungsplanes erfolgte in der Zeit vom 22.10.2024 bis 26.11.2024. Hinsichtlich der Ordnungs-Nr. 28/2024 trafen zwischenzeitlich keine relevanten Stellungnahmen ein.

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g den Antrag Ordnungs-Nr.: 28/24 auf Abänderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung der Parz. 1306/4, im Ausmaß von 164 m<sup>2</sup>, und einer Teilfläche der Parz. 1306/3, im Ausmaß von 150 m<sup>2</sup>, beide KG 75410 Faak, von dzt. Verkehrsfläche-allgemeine Verkehrsfläche in Bauland-Wohngebiet, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

Zu Punkt 22) der Tagesordnung:

Nachtrag zum Pachtvertrag vom 17.08.1982 der Sportanlage DSG-Ledenitzen:

VM. Christian O s c h o u n i g berichtet, dass die röm.-kath. Pfarre Petschnitzen, vertreten durch Herrn Dechant Georg Buch, der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See einen dritten Nachtrag zum bestehenden Pachtvertrag für die Sportanlage der Diözesansportgemeinschaft Ledenitzen (Sektion Fußball) übermittelt hat. Dieser sieht eine Verlängerung der Pachtlaufzeit auf 25 Jahre bis zum 31. Dezember 2050 vor. Eine derart lange Laufzeit wird von der Förderstelle des Landes Kärnten gefordert, um Fördermittel für den Sportstättenbau zu gewähren.

*Antragstellung Landesförderung Auszug:*

*Pachtvertrag, aus dem hervorgeht, dass der/die Pächterin berechtigt ist*

*a) eine Sportstätte zu bauen oder auszubauen*

*b) den Grund mindestens 25 Jahre zu benützen*

Gemäß den Förderrichtlinien des Landes Kärnten ist für die Förderung von Sportstättenprojekten ein Pachtvertrag mit einer Mindestlaufzeit von 25 Jahren erforderlich. Dies soll die langfristige Nutzung und Zweckbindung der geförderten Sportanlagen sicherstellen. Die Verlängerung des Pachtvertrags auf 25 Jahre entspricht somit den Anforderungen der Förderstelle und ermöglicht es der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See als Pächterin Fördermittel für die geplanten Maßnahmen an der Sportanlage zu beantragen. Es ist daher ratsam, den 3. Nachtrag zum Pachtvertrag entsprechend zu beschließen, um die Voraussetzungen für eine Förderung zu erfüllen.

Der jährliche Pachtzins setzt sich zur Zeit aus folgenden Beträgen zusammen:

röm.-kath. Pfarre Petschnitzen € 1.378,03

Christine Anderwald € 72,67

Gesamtsumme € **1.450,70**

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g den 3. Nachtrag zum Pachtvertrag vom 17.08.1982 für die Sportanlage der DSG-Ledenitzen, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

Zu Punkt 23) der Tagesordnung:

Abschluss eines Stromliefervertrages und Kooperationsvereinbarung für 2026:

VM. Christian O s c h o u n i g berichtet, dass der bestehende Stromliefervertrag mit der Kelag, der im Jahr 2022 abgeschlossen wurde, die Jahre 2023, 2024 und 2025 abdeckt und mit 31. Dezember 2025 ausläuft. Um frühzeitig Planungssicherheit zu gewährleisten und von den aktuell günstigen Marktbedingungen zu profitieren, wurde ein neues Angebot für das Lieferjahr 2026 eingeholt.

Das vorliegende Angebot der Kelag bietet für das Jahr 2026 einen Energiepreis von **107,64 €/MWh**, was umgerechnet **10,764 ct/kWh** entspricht. Bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch unserer Gemeinde von rd. **650.000 kWh** würden sich die reinen Energiekosten für das Jahr 2026 auf etwa **€ 69.966,00** belaufen. Dies stellt eine erhebliche Einsparung dar, wenn man bedenkt, dass unser aktueller Tarif bei **17,63 ct/kWh** liegt. Die Differenz bedeutet eine Reduktion der Energiekosten um rund **€ 40.000,00**.

Zusätzlich zum Stromliefervertrag bietet die Kelag die Möglichkeit, die bestehende Kooperationsvereinbarung „Partner der Energiezukunft“ um ein weiteres Jahr zu verlängern. Diese Vereinbarung sieht für das Jahr 2026 einen zusätzlichen Kooperationsbeitrag von **€ 2.500,00** vor und unterstützt die Gemeinde bei der Förderung des Energiebewusstseins in der Bevölkerung.

Die Kooperation wurde in der letzten Gemeinderatssitzung am 7. November 2024 bereits für die Jahre 2024 und 2025 beschlossen. Eine Verlängerung dieser Vereinbarung um ein weiteres Jahr bis Ende 2026 ist eine sinnvolle Ergänzung zum Stromliefervertrag, da sie zusätzliche Mittel für unsere Gemeinde generiert, ohne zusätzliche Verpflichtungen zu schaffen.

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Um die aktuell günstigen Marktpreise zu sichern und gleichzeitig die Vorteile der bestehenden Kooperation zu verlängern beschließt der Gemeinderat e i n s t i m m i g***

- 1. den Stromliefervertrag für das Jahr 2026 mit der Kelag zum Preis von 107,64 €/MWh (10,764 ct/kWh - Tagespreis) sowie***
- 2. die Verlängerung der Kooperationsvereinbarung mit der Kelag für das Jahr 2026, um den zusätzlichen Kooperationsbeitrag von € 2.500,00 für die Gemeinde zu sichern, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

Zu Punkt 24) der Tagesordnung:

Wohnungsvergaben:

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass über die nachstehend angeführten Wohnungsvergaben und die Vergabe des Abstellplatzes beraten und beschlossen werden soll u.zw.:

1. Nachbesetzung der Wohnung [REDACTED], Fürnitz, Heimatweg 7a/5/2.OG, im Ausmaß von 55,11 m<sup>2</sup>.  
*Es wird vorgeschlagen, diese Wohnung an [REDACTED], Fürnitz, Sigmontitsch 14, zu vergeben.*
2. Nachbesetzung der Wohnung [REDACTED], Latschach, Kulturhausstraße 10/EG/03, und des APL Nr. 01, im Ausmaß von 84,46 m<sup>2</sup>.  
*Es wird vorgeschlagen, diese Wohnung und den APL Nr. 01 durch die BUWOG Villach-Süd zu vergeben.*

Sollten die vorgeschlagenen Wohnungszuweisungen nicht zustande kommen, so wird vorgeschlagen, diese Wohnungen in weiterer Folge direkt durch die jeweilige Wohnungsgenossenschaft zu vergeben.

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die vorgetragenen Wohnungsvergaben und die Vergabe des APL Nr. 01, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

Zu Punkt 25) der Tagesordnung:

Haftungsübernahme für zwei Darlehen des Abwasserverbandes Faaker See:

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass in der Mitgliederversammlung vom 11. September 2024 des Abwasserverbandes Faaker See die Darlehensaufnahme für die Bauabschnitte BA 29.1 (Aufschließungsbauabschnitt) und BA 29.2 (Sanierungsbauabschnitt) beschlossen wurde. Die Darlehensaufteilung stellt sich wie folgt dar:

<b>BA 29.1 - Aufschließungsbauabschnitt</b>	<b>€ 950.000,00</b>
<b>BA 29.2 - Sanierungsbauabschnitt</b>	<b>€ 1.100.000,00</b>

Haftungsaufteilung: 50 % Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, 50 % Stadt Villach; Um die beiden Darlehen, wie in der Mitgliederversammlung beschlossen, aufnehmen zu können, bedarf es der Haftungsübernahme durch die beiden Mitgliedsgemeinden des Abwasserverbandes Faaker See mit jeweils 50 % der Gesamthaftungssumme von 2,05 Millionen Euro. Somit fallen auf die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See € 1.025.000,00 an Haftungsvolumen an.

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Haftungsübernahme für zwei Darlehen - BA 29.1 - Aufschließungsbauabschnitt und BA 29.2 - Sanierungsbauabschnitt - des Abwasserverbandes Faaker See, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

Der V o r s i t z e n d e stellt fest, dass ein *DRINGLICHKEITSANTRAG* vorliegt, wie folgt:

#### ***DRINGLICHKEITSANTRAG***

gem. § 42 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung

Das nachstehend angeführte Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See stellt gem. § 42 K-AGO folgenden ***DRINGLICHKEITSANTRAG*** -

***Betr.:*** Abschluss einer Fördervereinbarung (FV) mit der ÖWR - Einsatzstelle Faak am See;  
***Ziel der Fördervereinbarung*** -

Die Fördervereinbarung wird benötigt, damit die zugesagten BZ aR von LR Ing. Fellner zur Auszahlung gebracht werden können.

Die Höhe der BZ aR liegt bei € 18.700,00. Ein Zusicherungsschreiben des Landesrates liegt vor.

Die Fördervereinbarung wird vom Vorsitzenden den Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

***Der Gemeinderat erkennt e i n s t i m m i g dem Antrag die Dringlichkeit zu.***

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g den Abschluss einer Fördervereinbarung mit der Österr. Wasserrettung - Einsatzstelle Faak am See, wie vom Vorsitzenden vorgetragen.***

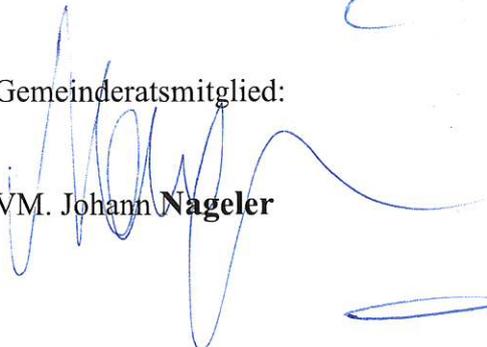
Für den Teil der vertraulichen Sitzung wird entsprechend den Ausführungsbestimmungen zur Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung eine separate Niederschrift angefertigt.

Die Sitzung wurde seitens des Vorsitzenden - einschließlich vertraulicher Teil - um 18:48 Uhr geschlossen.

Der Vorsitzende:

  
**Christian Poglitsch**  
Bürgermeister

Gemeinderatsmitglied:

  
VM. Johann **Nageler**

Gemeinderatsmitglied:

  
Harald **Deutschmann**

Schriftführerin:

  
Gudrun **Taupe**